

Schwerin, 21.11.2011

Ergänzungsantrag

zur Beschlussvorlage

01023/2011 „Soforthilfemaßnahmen für die Mecklenburgische Staatstheater
Schwerin gGmbH“

Einbringer: **Verwaltung**

Die Stadtvertretung möge ergänzend zum eingebrachten Antrag beschließen:

4. Als Sofortmaßnahme wird die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschaftern beauftragt, durch geeignete Maßnahmen die Geschäftsführung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH zu verpflichten, unabhängig von den Pkt. 1-3 die tarifbedingte dynamische Steigerung der Personalkosten durch einen spätestens zum 29.02.2012 wirksamen Wechsel in eine Mitgliedschaft ohne Tarifbindung, soweit dies nicht möglich ist, durch Austritt, einzuschränken.

Begründung:

Die Personalkosten stellen mit ca. 80% den weitaus größten Teil der Kosten des MST dar. Eine Senkung der Sachkosten ist im nennenswerten Umfang nicht mehr realisierbar. Es ist im Gegenteil aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung (z.B. Energiekosten) zu erwarten, dass eine nicht zu vermeidende Steigerung der Sachkosten eintritt. Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten unterliegen jedoch zu einem großen Teil aufgrund der Tarifmitgliedschaft im Deutschen Bühnenverein bzw. dem Kommunalen Arbeitgeberverband M-V den Tarifverträgen und damit einer Dynamik hinsichtlich zukünftiger tariflicher Entgeltsteigerungen. Die Einschränkung dieser Steigerung der Personalkosten kann durch Wechsel in eine Mitgliedschaft ohne Tarifbindung herbeigeführt werden. Da die Tarifverträge für den öffentlichen Dienst zum 29.02.2012 auslaufen, ist eine solche Maßnahme bis spätestens zum 31.01.2012 zu vollziehen. Ungeachtet dessen kann die Beibehaltung oder Wiederherstellung einer Tarifbindung auch Gegenstand der Haustarifverhandlungen sein.

gez. Michael Schmitz